

Bei dem nur alle zwei Jahre vergebenen **Hans-Eberhard-Piepho-Preis** für innovative Ideen im Fremdsprachenunterricht ist für das Jahr 2011 unsere Lehramtsanwärterin Franziska Hommel mit dem dritten Preis in der Kategorie „wissenschaftliche Arbeiten“ ausgezeichnet worden – die beiden ersten Preise gingen an abgeschlossene Dissertationen. Die Preisrichter betonten, ihr sprach- und fächerübergreifendes Projekt sei "deshalb so innovativ, weil es die klassischen Lernbereiche in der Grundschule überschreitet" und einen "erfrischenden Beitrag" zur Mehrsprachigkeitsdidaktik leistet.

Frau Hommel hatte 2009 in ihrer Abschlussarbeit zum ersten Staatsexamen analysiert, wie der Einsatz von Bilderbüchern aus verschiedenen Kulturen, gesammelt in der „European Picture Book Collection“ (EPBC), bereits in der Grundschule einen Beitrag zum interkulturellen Lernen leisten kann. Die praktische Umsetzung dieser Arbeit erfolgte durch Frau Hommel bereits im September 2008 im Rahmen des Englischunterrichts an der Grundschule „An der Este“. Nach dem universitären Teil ihrer Ausbildung absolvierte Franziska Hommel ihren Vorbereitungsdienst ebenfalls erfolgreich an unserer Schule.

